



Verband für Modernen Fünfkampf Baden-Württemberg e.V.

VMFBW mit zweifacher Weltmeisterin und Bronzemedaille bei Laser-Run-WM in Ägypten

Vom 12. bis zum 14. Juni 2021 fanden in Kairo (Ägypten) die Laser-Run-Weltmeisterschaften statt und drei VMFBW-Mitglieder nahmen daran teil. Dies waren die ersten internationalen Meisterschaften in der Kombination aus Laserschießen sowie Geländelauf seit Beginn der Corona-Pandemie und die Teilnehmenden hatten aufgrund der Infektionssituation viele Auflagen zu erfüllen. Eine starke sportliche Leistung war dennoch wünschenswert und bei extremen äußeren Bedingungen wie großer Hitze die Voraussetzung für einen Erfolg.

Besonders ragte aus deutscher Sicht Dr. Barbara Oettinger mit der einzigen deutschen Goldmedaille in einem Einzelwettbewerb hervor. Sie startete bei den Masters 50+ und eilte auch den gleichzeitig startenden jüngeren Konkurrentinnen der Altersklasse 40+ vom Start weg mit einem kontinuierlich zunehmenden Vorsprung und sogar Überrundungen davon. Damit stand sie erstmals bei einer Laser-Run-Weltmeisterschaft ganz oben auf dem Treppchen. Der Mixed Relay, d. h. der Staffelwettbewerb mit einem männlichen Partner, wurde ebenfalls gemeinsam mit den Masters 40+ durchgeführt; hier übergab sie mit einem großen Vorsprung an ihren bayerischen Partner und beide konnten sich darüber freuen, erneut deutlich schneller als die jüngeren Kontrahenten im Ziel ankommen.

Eine schöne Leistung zeigte weiterhin Dr. Vera Oettinger im Mixed Relay der Senioren, d. h. Aktiven, mit ihrem gleichfalls bayerischen Partner und die beiden gewannen die Bronzemedaille. Für Vera war dies die erste Medaille bei einer Weltmeisterschaft im Laser-Run.



Vera und Barbara Oettinger mit ihren drei Medaillen

Am letzten Tag stand für die beiden ein Ausflug zu den Pyramiden von Gizeh und zur dortigen Sphinx an, sodass die Ägyptenreise neben den drei sportlichen Spitzenplatzierungen auch kulturell einiges bot.

Manuel Soriano Virues startete für Spanien bei den Masters 40+ und erreichte unter zahlreichen Startern eine Platzierung im Mittelfeld.